

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

am

20. Jänner 2017

Linz, Landhaus, Zimmer 234, 11:30 Uhr

zum Thema

"Finanzpolitische Mehrjahresplanung 2017 bis 2021"

Weitere Gesprächsteilnehmer:

- **Direktorin Mag. Dr. Christiane Frauscher, Direktion Finanzen**
- **Franz Königstorfer, Direktion Finanzen**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Finanzpolitische Mehrjahresplanung 2017 bis 2021

Österreichischer Stabilitätspakt 2012

Nach den Bestimmungen der Vereinbarung zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden über einen Österreichischen Stabilitätspakt 2012 (ÖStP 2012) haben die Gebietskörperschaften die mittelfristige Orientierung der Haushaltsführung in Übereinstimmung mit den Verpflichtungen nach dieser Vereinbarung sicher zu stellen und einen glaubwürdigen, effektiven **mittelfristigen Haushaltsrahmen** entsprechend den unionsrechtlichen Regelungen **festzulegen**.

In den Jahren ab 2017 haben die Haushalte von Bund, Ländern und Gemeinden nach Maßgabe des Rechts der Europäischen Union und nach dieser Vereinbarung **über den Konjunkturzyklus** grundsätzlich ausgeglichen oder im Überschuss zu sein.

Strukturelles Defizit

Die Regelgrenze am strukturellen Saldo gemäß Stabilitätspakt beläuft sich für das Land Oberösterreich und seine Gemeinden auf Basis der aktuellen Prognose zur wirtschaftlichen Entwicklung für das Bruttoinlandsprodukt auf folgende Beträge:

	BIP	80 %	20%	Summe	% des BIP
		in Mio. Euro			
2017	363.040	-48,6	-12,2	-60,8	-0,0167%
2018	371.800	-49,8	-12,4	-62,2	-0,0167%
2019	383.500	-51,4	-12,8	-64,2	-0,0167%
2020	395.300	-53,0	-13,2	-66,2	-0,0167%
2021	407.421	-54,6	-13,6	-68,2	-0,0167%

Tabelle 1

In den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021 wird das Land Oberösterreich das erlaubte strukturelle Defizit insgesamt um **732,9 Mio. Euro unterschreiten**.

(2018: 139,1 Mio. Euro, 2019: 159,4 Mio. Euro, 2020: 187,1 Mio. Euro, 2021: 247,3 Mio. Euro).

Unter dem 20-prozentigen Anteil ist jener Teil zu verstehen, den das Land gemäß Stabilitätspakt im Bedarfsfall seinen Gemeinden zur Nutzung zugesteht, um diesen Planungssicherheit zu geben.

Finanzausgleich

Rund 80 % der Einnahmen des oberösterreichischen Landesbudgets 2017 kommen direkt oder indirekt durch das Finanzausgleichsgesetz bzw. damit zusammenhängenden Gesetzen (z.B. Katastrophenfondsgesetz, Pflegefondsgesetz) und Vereinbarungen zwischen Bund und Land (Kostenersätze, Finanzzuweisungen, Zweckzuschüsse).

Das FAG 2017 bringt eine Reihe von Änderungen und Neuerungen gegenüber dem vorherigen Finanzausgleich, die zum Teil erst im Laufe der FAG-Periode in Kraft treten und somit – soweit sie sich in den Einnahmen und Ausgaben des Landes niederschlagen und bezifferbar sind - entsprechend in der vorliegenden Planung berücksichtigt sind.

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Mittelfristige WIFO-Prognose

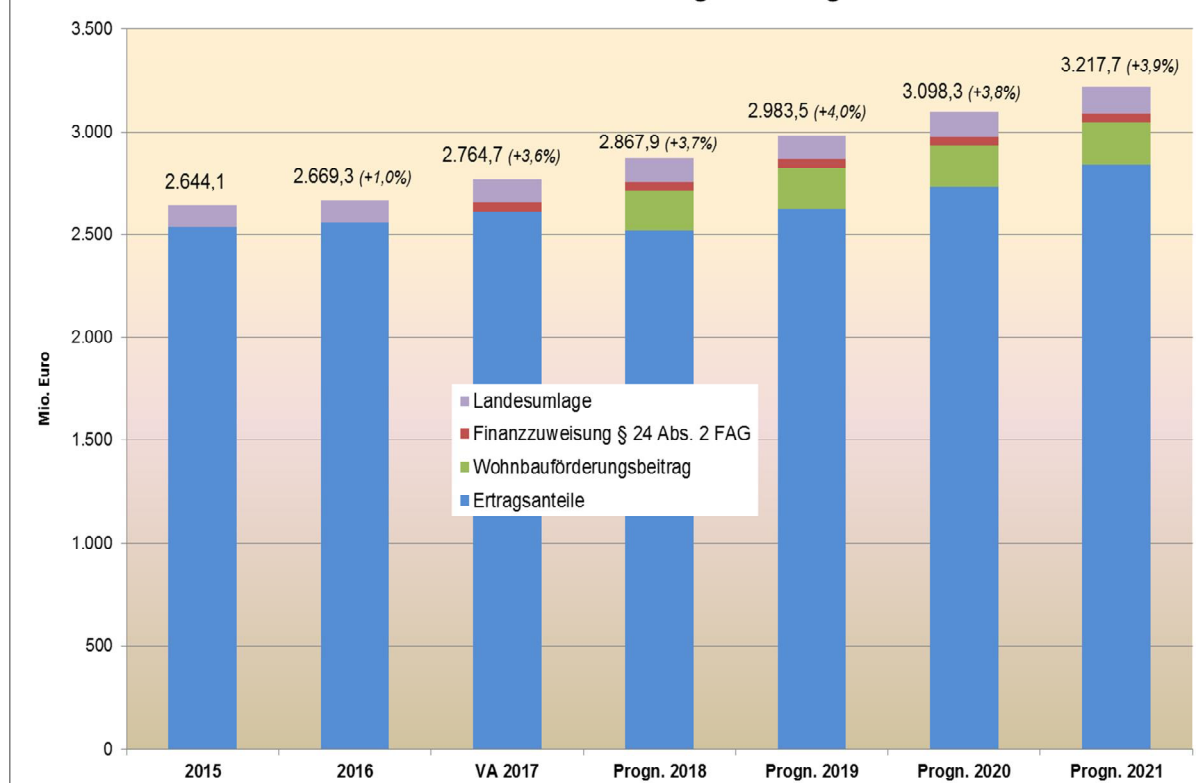
Verhaltenes Wirtschaftswachstum bis 2021¹

Die österreichische Wirtschaft expandiert von 2017 bis 2021 mit +1,5 % pro Jahr wieder etwas stärker. Die Investitionsnachfrage entwickelt sich aber weiter verhalten, und die Außenwirtschaft trägt weiterhin nur wenig zum Wirtschaftswachstum bei. Der private Konsum nimmt um 1¼% pro Jahr zu, in erster Linie wegen des Anstieges der verfügbaren Einkommen.

Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen

	2016 ²	2017 ²	2018 ²	2019 ³	2020 ³	2021 ³
Bruttoinlandsprodukt	Veränderungen gegen das Vorjahr in %					
Real	+1,5	+1,5	+1,4	+1,5	+1,5	+1,6
Nominell	+3,0	+2,9	+3,0	+3,3	+3,4	+3,6
Verbraucherpreise (VPI)	+0,9	+1,7	+1,7	+1,8	+1,8	+1,9
Arbeitslosenquote in % der Erwerbspersonen (Eurostat)	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	6,1

FAG - Einnahmenentwicklung und - Prognose



¹ Mittelfristige WIFO-Konjunkturprognose vom 31. Oktober 2016, Presseaussendung

² WIFO-Prognose vom 16. Dezember 2016, Presseaussendung

³ Mittelfristige WIFO-Konjunkturprognose vom 31. Oktober 2016, Presseaussendung

MEHRJAHRESPLANUNG

Allgemeine Ziele und Wirkungen

Die vorliegende Mehrjahresplanung legt den im Stabilitätspakt vereinbarten, glaubwürdigen, effektiven und mittelfristigen Haushaltsrahmen zur Sicherstellung der mittelfristigen Orientierung der Haushaltsführung in Oberösterreich dar.

Die **Planungswerte** für diesen Haushaltsrahmen wurden u.a. auf Basis der nachstehenden, grundsätzlichen Bedingungen erstellt:

- den Beschlussempfehlungen für die Oö. Landesregierung als Ergebnis der Finanzklausur der Oö. Landesregierung vom 11. Juli 2016,
- dem Paktum über den Finanzausgleich ab dem Jahr 2017 (FAG 2017) vom 7.11.2016,
- den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gemäß WIFO-Prognose (Tabelle 2),
- sowie den rechtlichen Grundlagen dieses Berichts.

Als **Orientierungswert** für den mittelfristigen Haushaltsrahmen des Kernhaushalts ist der jeweils ausgewiesene Haushaltssaldo (Haushaltsüberschuss) gemäß VRV 1997 idgF (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) zu verstehen.

Hinsichtlich des Geltungsbereichs nach dem ÖStP 2012 (Sektor Staat nach dem Europäischen System volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG)) wird als **Grenzwert** die **Regelgrenze** für den **strukturellen Saldo** gemäß Art. 6 ÖStP 2012 festgelegt.

Gleichfalls wird mit diesem Haushaltsrahmen dem Ergebnis der **Finanzklausur** vom 11. Juli 2016 entsprochen, wonach ab dem Jahr 2018 nur so viele Kredite neu aufgenommen werden dürfen, wie zugleich getilgt werden.

Diese Mehrjahresplanung stellt daher auch kein Präjudiz für die vom Oö. Landtag in den jeweiligen Verwaltungsjahren herbeizuführenden Beschlüsse betreffend einen Voranschlag des Landes Oberösterreich dar.

Haftungsobergrenze

Die Haftungsobergrenzen nach der Haftungsobergrenzen-Vereinbarung für die Jahre 2017 bis 2021:

	VA 2017	MJPL 18	MJPL 19	MJPL 20	MJPL 21
Haftungsobergrenze	<u>4.664,0</u>	<u>4.649,1</u>	<u>4.877,4</u>	<u>5.036,2</u>	<u>5.236,0</u>
Pos. 1 Bankenhaftungen ¹⁾	357,0	235,0	204,1	193,6	181,8
Pos. 2 grdb. bes. Wohnbau-Darlehen ¹⁾	3.360,4	2.929,4	2.762,6	2.574,8	2.372,2
Pos. 3 Sonstige Haftungen ¹⁾	666,0	660,0	648,0	636,0	624,0
<i>Summe der geschätzten Haftungen</i>	<u>4.383,4</u>	<u>3.824,4</u>	<u>3.614,7</u>	<u>3.404,4</u>	<u>3.178,0</u>
<i>Unterschreitung der HOG</i>	280,6	824,8	1.262,7	1.631,8	2.058,0

1) Schätzwerte

Tabelle 3

Kennzahlen

Die nachstehenden Kennzahlen geben eine Übersicht der zu erwartenden Entwicklung im Rahmen des mittelfristigen Haushaltsrahmens:

Freie Finanzspitze:

Das Verhältnis des Saldos der laufenden Gebarung zu den laufenden Einnahmen (Manövriermasse für neue Projekte) in %:

	VA 2017	MJPL 2018	MJPL 2019	MJPL 2020	MJPL 2021
<i>Freie Finanzspitze</i>	9,47 %	10,64 %	11,37 %	11,91 %	12,59 %

In der Finanzklausur wurde festgelegt, im Jahr 2020 eine freie Finanzspitze von 10 % zu erreichen. Dieses Ziel wird jetzt bereits 2018 erreicht. Bis 2021 wird die freie Finanzspitze auf 12,59 % steigen (siehe auch Anlage 4a).

Strukturelle Haushaltssaldo:

Der dargestellte **strukturelle Haushaltssaldo** gem. ÖStP 2012 beinhaltet den Geltungsbereich nach ESVG (Sektor Staat) in Mio. Euro sowie in % des Bruttoinlandsprodukts. Zusätzlich wurde zu Vergleichszwecken die **Regelgrenze** für den strukturellen Saldo nach dem ÖStP 2012 angeführt:

	VA 2017	MJPL 2018	MJPL 2019	MJPL 2020	MJPL 2021
Strukturelle Saldo	21,3	89,3	108,0	134,1	192,7
<i>in % des BIP</i>	0,01 %	0,02 %	0,03 %	0,03 %	0,05 %
Erlaubte Regelgrenze	-48,6	-49,8	-51,4	-53,0	-54,6
<i>in % des BIP</i>	-0,01 %	-0,01 %	-0,01 %	-0,01 %	-0,01 %
<u>Übererfüllung</u>	<u>69,9</u>	<u>139,1</u>	<u>159,4</u>	<u>187,1</u>	<u>247,3</u>

Der **strukturelle Saldo** entspricht dem um Konjunkturlinien und Einmalmaßnahmen bereinigten **Maastricht-Saldo**.

Schuldenstand

Der geschätzte **Schuldenstand** gem. ÖStP 2012 für den Geltungsbereich nach ESVG (Sektor Staat) in Mio. Euro und in % des BIP:

	VA 2017	MJPL 2018	MJPL 2019	MJPL 2020	MJPL 2021
Finanzschulden	1.970,9	1.970,8	1.970,7	1.970,6	1.970,6
<i>in % des BIP</i>	0,54 %	0,53 %	0,51 %	0,50 %	0,48 %

Budgetvorschau 2017 bis 2021 - Übersicht

Beträge in Mio. Euro

Haushalt	VA 2017	Änderung um %	Planung 2018	Änderung um %	Planung 2019	Änderung um %	Planung 2020	Änderung um %	Planung 2021
Einnahmen lt. Anlage 3	5.424,3	1,1%	5.486,4	3,3%	5.665,2	3,0%	5.837,4	3,2%	6.025,5
Ausgaben lt. Anlage 2	5.466,7	0,7%	5.485,9	2,7%	5.621,0	2,6%	5.758,8	2,6%	5.901,4
Haushaltsüberschuss (+) / -abgang (-)	-42,4		0,5		44,2		78,6		124,1

Kennzahlen	VA 2017	in % des BIP	Planung 2018	in % des BIP	Planung 2019	in % des BIP	Planung 2020	in % des BIP	Planung 2021	in % des BIP
Bruttoinlandsprodukt 1)	363.017	100,0%	371.800	100,0%	383.500	100,0%	395.300	100,0%	407.421	100,0%
Maastricht-Saldo (Kernhaushalt)	32,1		84,0		129,3		165,4		212,7	
+/- außerbudgetäre Einheiten im Sektor Staat	-50,8		-7,5		-28,0		-31,4		-20,0	
Maastricht-Saldo nach ESG	-18,7	-0,005%	76,5	0,021%	101,4	0,026%	134,1	0,034%	192,7	0,047%
+/- zyklische Budgetdokumente 1)	-18,8		-12,8		-6,6		0,0		0,0	
+/- Einmalmaßnahmen 2)	21,2		0,0		0,0		0,0		0,0	
struktureller Saldo nach ÖStP 2012	21,3	0,006%	89,3	0,024%	108,0	0,028%	134,1	0,034%	192,7	0,047%
Regelgrenze nach ÖStP 2012 1)	-48,6	-0,01%	-49,8	-0,01%	-51,4	-0,01%	-53,0	-0,01%	-54,6	-0,01%

Schuldenstand nach ESG 3)	1.970,9	0,54%	1.970,8	0,53%	1.970,7	0,51%	1.970,6	0,50%	1.970,6	0,48%
Freie Finanzspitze	9,47%		10,64%		11,37%		11,91%		12,59%	
Haftungsobergrenze 4)	4.664,0	1,28%	4.649,1	1,25%	4.877,4	1,27%	5.036,2	1,27%	5.236,0	1,29%
Pos. 1 Bankenhaftungen 5)	357,0	0,10%	235,0	0,06%	204,1	0,05%	193,6	0,05%	181,8	0,04%
Pos. 2 grdb. bes. Wohnbau-Darlehen 5)	3.360,4	0,93%	2.929,4	0,79%	2.762,6	0,72%	2.574,8	0,65%	2.372,2	0,58%
Pos. 3 Sonstige Haftungen 5)	666,0	0,18%	660,0	0,18%	648,0	0,17%	636,0	0,16%	624,0	0,15%

1) Datenbasis: Stabilitätsrechner des BMF (Std. Okt. 2016)

2) Zusatzkosten für Flüchtlinge. Ohne diese Einmalkosten würde der strukturelle Saldo bei 0,1 Mio. Euro liegen, also um 48,9 Mio. Euro über der Vorgabe.

3) Hochrechnung über den Konjunkturzyklus inklusive Konsolidierung innerhalb des Sektor Staats

4) Berechnung: HOG (t) = Einnahmen nach Abschnitt 92 und 93 gem. Anlage 2 (Ansatzverzeichnis) der VRV der Gebietskörperschaft (t-2) x 175 %

5) Hochrechnung auf Basis aktueller Haftungen

Budgetvorschau 2017 bis 2021 - Ausgaben

Beträge in Mio. Euro

A U S G A B E N	VA 2017	Veränderung in %	Planung 2018	Veränderung in %	Planung 2019	Veränderung in %	Planung 2020	Veränderung in %	Planung 2021
Personalaufwand (Verwaltung)	473,7	2,40%	485,1	2,50%	497,2	2,50%	509,6	2,60%	522,9
Lehrer: Personalaufwand	844,6	2,00%	861,5	2,00%	878,7	2,00%	896,3	2,00%	914,2
Pensionsaufwand	347,8	2,00%	354,8	2,00%	361,9	2,00%	369,1	2,00%	376,5
Sozialwesen (ohne Pflegefonds)	562,7	5,00%	590,8	5,00%	620,4	5,00%	651,4	5,00%	684,0
Pflegefonds	58,8	3,76%	61,0	4,19%	63,6	4,30%	66,3	4,40%	69,2
BZ-Mittel (ohne Tilgung)	181,5	17,43%	213,2	4,61%	223,0	4,04%	232,0	4,31%	242,0
BZ-Mittel Tilgung Fremdmittel	14,0	0,00%	14,0	0,00%	14,0	0,00%	14,0	0,00%	14,0
Tilgung innere Anleihe	7,3	0,00%	7,3	0,00%	7,3	0,00%	7,3	0,00%	7,3
Gesundheitswesen	761,4	3,50%	788,1	3,40%	814,9	3,30%	841,8	3,20%	868,7
Amtssachausgaben	42,3	0,00%	42,3	0,00%	42,3	0,00%	42,3	0,00%	42,3
Sonstige Ermessensausgaben 1)	291,3	1,45%	295,5	1,45%	299,7	1,45%	304,1	1,45%	308,5
Sonstige Pflichtausgaben 2)	1.881,2	-5,78%	1.772,4	1,44%	1.798,0	1,48%	1.824,6	1,49%	1.851,8
SUMME	5.466,7	0,4%	5.485,9	2,5%	5.621,0	2,5%	5.758,8	2,5%	5.901,4

1) Der Steigerungsbetrag bei den sonstigen Ermessensausgaben unterscheidet sich von der Vorgabe von +1,5% um 0,05%-Punkte, da die Grundversorgung in gleicher Höhe wie 2017 angesetzt wurde, was einem realistischen Wert entspricht.

2) Die Reduktion von 2017 auf 2018 begründet sich mit dem Wegfall einer Umschuldung aus dem VA 2017 in Höhe von 71 Mio. Euro, der im Textteil erläuterten Einsparungen bei den Pflichtausgaben sowie Anpassungen bei zweckgebundenen Gebarungen.

Budgetvorschau 2017 bis 2021 - Einnahmen

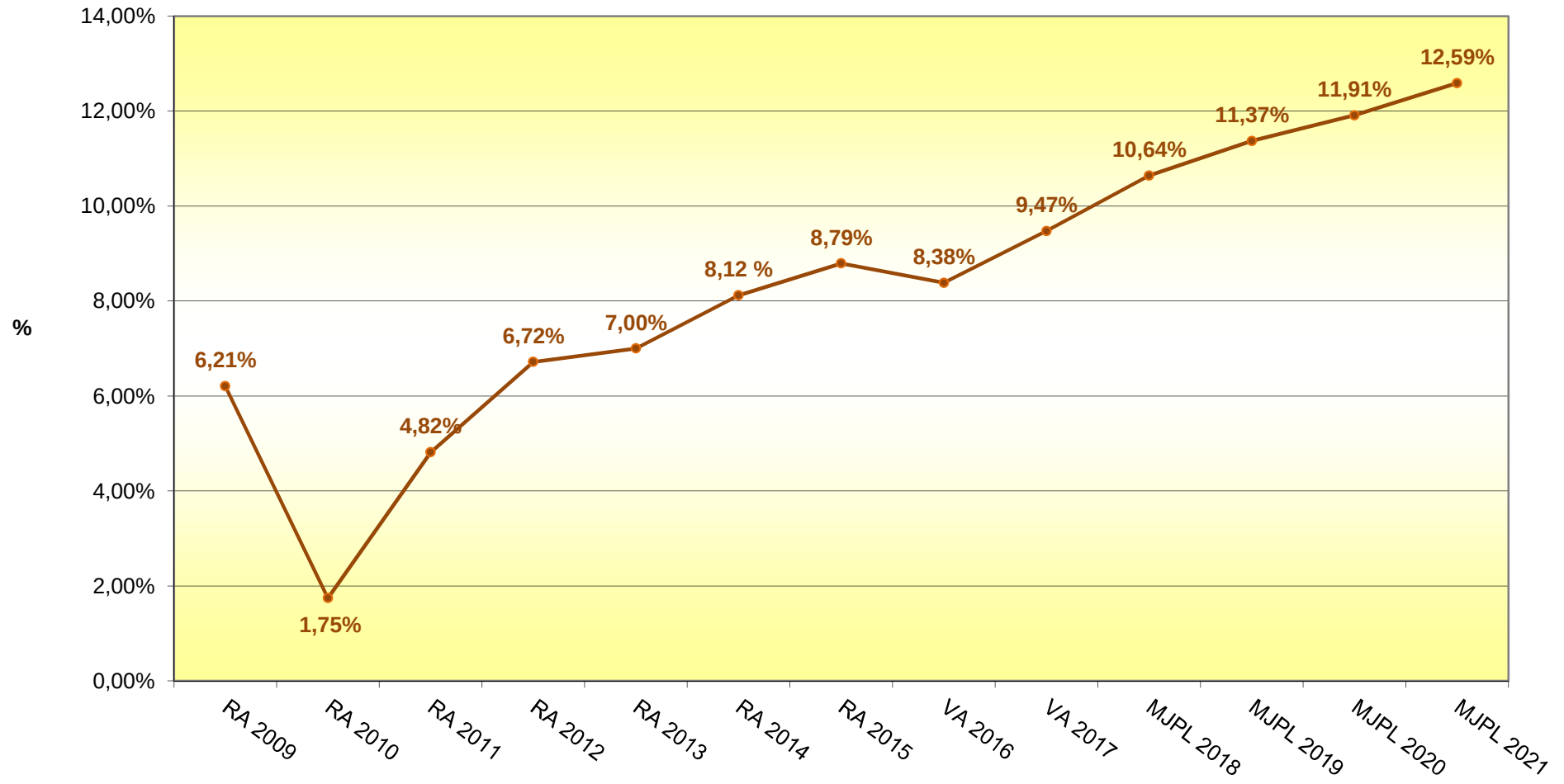
Beträge in Mio. Euro

E I N N A H M E N	VA 2017	Veränderung in %	Planung 2018	Veränderung in %	Planung 2019	Veränderung in %	Planung 2020	Veränderung in %	Planung 2021
Ertragsanteile (inkl. Landesumlage)	2.764,7	-4,74%	2.633,6	4,21%	2.744,5	3,98%	2.853,8	4,00%	2.967,9
Finanzzuweisungen FAG 2017	26,4	823,77%	244,3	1,32%	247,5	-1,22%	244,5	2,17%	249,8
BZ-Mittel	196,4	16,11%	228,0	3,95%	237,0	3,80%	246,0	4,07%	256,0
Lehrerersatz: Personalaufwand	818,4	2,00%	834,7	2,00%	851,4	2,00%	868,5	2,00%	885,8
Pensionsaufwand	348,3	2,00%	355,3	2,00%	362,4	2,00%	369,6	2,00%	377,0
Kostentragung von Gemeinden und SHVs (Sozialhilfe)	140,8	5,00%	147,8	5,00%	155,2	5,00%	163,0	5,00%	171,1
Pflegefonds	58,8	3,76%	61,0	4,19%	63,6	4,30%	66,3	4,40%	69,2
Krankenanstaltenbeiträge	320,2	3,50%	331,4	3,40%	342,7	3,30%	354,0	3,20%	365,3
Sonstige Einnahmen 1)	750,4	-13,33%	650,3	1,63%	660,9	1,65%	671,8	1,72%	683,4
SUMME	5.424,3	1,1%	5.486,4	3,3%	5.665,2	3,0%	5.837,4	3,2%	6.025,5

1) Die Reduktion von 2017 auf 2018 begründet sich mit dem Wegfall einer Umschuldung aus dem VA 2017 in Höhe von 71 Mio. Euro, der Aufnahme von rd. 23,1 Mio. Euro aus den Finanzzuweisungen für Gemeinden in die BZ-Mittel, die analog um diesen Betrag 2018 steigen, sowie Anpassungen bei zweckgebundenen Einnahmen.

Freie Finanzspitze

(Verhältnis des Saldos der lfd. Gebarung zu den lfd. Einnahmen - Manövriermasse für neue Projekte)



Entwicklung der Schulden und Haftungen in % des BIP gemäß Mehrjahresplanungs 2017 bis 2021

